JAHRESBERICHT

über den Stand der

Königlich Bayerischen

LATEINISCHEN SCHULE

zu

Landau in der Pfalz.

Studienjahr 18⁴¹/₄₂.

Bekannt gemacht bei der

öffentlichen Preisevertheilung

am 31. August 1842.

Gedruckt bei C. Georges.

A. Lehrer.

1) **J. Georg Seitz**, k. Subrektor und Lehrer der vierten Klasse.
2) **J. Weis**, Lehrer der dritten und zweiten Klasse.
3) **Dr. Joh. Barthol. Goßmann**, Lehrer der ersten Klasse.
4) **M. C. Colin**, Lehrer der franz. Sprache.
5) **A. Becht**, Gesanglehrer.
6) **Ed. Brauer**, Zeichnungslehrer.
7) **J. Martin Knell**, Schreiblehrer.

Den katholischen Religionsunterricht in allen Klassen ertheilte Herr Stadtpfarrer und Distrikts-Schulinspector **Roth**, den protestantischen in den beiden oberen Klassen Herr Stadtpfarrer und Distrikts-Schul-Inspector **Heintz**, in den beiden unteren Klassen Herr Pfarrvikar **Schätzler**.

Den Turn- und Schwimmunterricht leitete im Sommersemester Herr Lieutenant **Abelein**.

B. Lehrgegenstände.

1) Religionslehre: a. Für die katholischen Schüler in allen Klassen. I. und II. Klasse: die Lehre vom christlichen Glauben, von der Hoffnung und dem Gebete; biblische Geschichte. III. und IV. Klasse: die Lehre von der christlichen Liebe, den Geboten Gottes und der Kirche und den heiligen Sacramenten; biblische Geschichte des Christenthums. 2 Stunden wöchentlich. Außerdem erhielten die Neucommunicanten der lat. Schule vom Anfange des Schuljahres bis Dominica in Albis einen besondern Unterricht. Die Schüler wohnten unter Aufsicht eines Lehrers an Sonn- und Feiertagen Vor- und Nachmittags dem pfarrlichen Gottesdienste und dreimal in der Woche dem Morgengottesdienste in der Kirche bei, und wurden nach bischöflicher Vorschrift viermal im Jahre zur heiligen Beichte und Communion genommen. — b. Für die protestantischen Schüler I. und II. Klasse: die biblische Geschichte des alten und neuen Testaments; dabei wurden die Hauptstücke des Katechismus berücksichtigt, so wie auch Liederverse und Bibelsprüche auswendig gelernt. 2 Stunden wöchentlich. III. und IV. Klasse: der III. Abschnitt des Katechismus, vom Wesen und den Eigenschaften Gottes wurde erklärt; nach Zahns Religionsgeschichte wurden die drei ersten Bücher, enthaltend: a. die Urgeschichte, b. das Patriarchenzeitalter und c. Moses und die Gesetzgebung durchgenommen; außerdem lasen die Schüler ganze Abschnitte in der heiligen Schrift und lernten Lieder des Gesangbuchs auswendig.

Erste Klasse.

2) Lateinische Sprache in 12 Stunden wöchentlich. a. Obere Abtheilung. Die ganze Etymologie nach Otto Schulz; dann die Lehre von den Fragewörtern, Städtenamen und der Conjunktion daß. Zur Einübung diente außer den vorgeschriebenen Haus- und Schulaufgaben der I. Cursus aus dem

Uebungsbuche von Dr. Otto Schulz. Aus dem Lateinischen in's Deutsche wurde übersetzt in dem Elementarbuche von Jakobs und Döring bis zu den Fabeln (von Seite 3—20). Außerdem wurden vielfach mündliche Uebungen in passenden Beispielen vorgenommen. — b. Untere Abtheilung. Die regelmäßigen Deklinationen und Conjugationen nach Dr. Otto Schulz. Aus dem Uebungsbuche desselben Verfassers wurde bis „IX. Regel" übersetzt, und aus Jakobs und Döring Einiges vom einfachen Satze.

3) Deutsche Sprache: in 3 Stunden wöchentlich nach Heyse und Beilhack. Die Etymologie und Orthographie; Recitirübungen.

4) Arithmetik: in 3 Stunden wöchentlich nach Schwerd's Rechenbuche. Numeriren; die 4 Stammrechnungsarten in benannten und unbenannten Zahlen; die Lehre von den gemeinen Brüchen; Uebungen im Kopfrechnen.

5) Geographie: in 2 Stunden wöchentlich. Das Nothwendigste aus der Einleitung zur Geographie, dann das Allgemeine von Europa; Süd- und Mitteleuropa; ausführlicher Deutschland.

6) Französische Sprache: in 2 Stunden wöchentlich. I. Abtheilung. Aus Bettinger's Grammatik wurde von der Bildung der Mehrheit bei den Hauptwörtern bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern durchgenommen, und passende Uebungsstücke übersetzt; einzelne Wörter wurden auswendig gelernt; II. Abtheilung Aus Bettingers Grammatik wurde von den Declinationen bis zu den Hülfszeitwörtern gelernt.

7) Kalligraphie: deutsche und englische Schrift. 3 St. wöchentlich.

Zweite Klasse.

1) Religionslehre: gemeinschaftlich mit der vorhergehenden Klasse.

2) Lateinische Sprache: Wiederholung der Etymologie, Auswendiglernen der in den Perfectis und Supinis abweichenden Verben, Syntax nach Otto Schulz; aus dessen II. Cursus Uebungen schriftlich und mündlich. Aus Cornelius Nepos die X ersten Feldherren, mit der III. Klasse gemeinschaftlich. Aus Phädrus das IV. Buch. Wöch. Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorschrift.

3) Deutsche Sprache: mit der III. Klasse gemeinschaftlich.

4) Französische Sprache: aus Bettingers Grammatik wurden die Abschnitte von der Bildung der Mehrheit der Hauptwörter bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern gelernt und übersetzt; aus Telemach wurde der Anfang des ersten Buchs übersetzt, Wörter und Gallicismen wurden auswendig gelernt; 3 St wöch.

5) Arithmetik: die Lehre von den gemeinen Brüchen mit unbenannten und benannten Zahlen, nach Schwerd.

6) Geschichte und Geographie: mit der III. Klasse gemeinschaftlich.

7) Kalligraphie: gemeinschaftlich mit der III. Klasse.

Dritte Klasse.

1) Religionslehre: gemeinschaftlich mit der IV. Klasse.

2) Lateinische Sprache: die Syntax nach Otto Schulz bis zu Ende. Aus dem Uebungsbuche von Dronke wurden von den Aufgaben des I. Cursus mündlich und schriftlich in's Lateinische übersetzt. Aus Cornelius Nepos die Feldherren: Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Thimotheus, Datames und Epaminondas. Aus Phädrus das IV. u. V. Buch. Prosodie nach Schulz. Wöch. Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorschrift. 12 St. wöch.

3) Deutsche Sprache: Grammatik nach Beilhack. Die Etymologie wurde wiederholt, die Satzlehre und die Interpunktion. Memoriren ausgewählter Gedichte. Uebungen in kleinen Aufsätzen. 3 St. wöch.

4) Französische Sprache: aus Bettingers Grammatik wurde von den Hülfszeitwörtern bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern durchgenommen; übersetzt wurde bis zu den regelmäßigen; aus Telemach das I. Buch; einzelne Wörter, Gallicismen und ein großer Theil des I. Buchs wurden auswendig gelernt; Dicten. 3 St. wöch.

5) Arithmetik: die vier Grundrechnungen in den Decimalen; die Gemeinen- und Decimalbrüche; die Proportionsrechnung, der einfache Dreisatz, nach Schwerd. 3 St. wöchentlich.

6) Geographie und Geschichte: Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, Schweiz, Deutschland, die Türkei und Griechenland. Allgemeine Geschichte nach Uschold bis zum Ende des Mittelalters. 3 St. wöch.

7) Kalligraphie: deutsche und englische Schrift. 2 St. wöch.

Vierte Klasse.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit der III. Klasse.

2) Lateinische Sprache: Grammatik nach Otto Schulz, die Syntax. Aus Jul. Cæsar de bell. Gall. Buch II und III; aus Ovid. metamorph. VI, 152 — 303, VIII, 183 — 232; 611 — 726. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Dronke, I. Abtheilung von Cap. 76 bis Ende; II. Abtheilung, nach Auswahl; ausserdem eine Anzahl gewählter Exercitien. Wöchentliche Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorschrift. Prosodie und Metrik, Memoriren des Uebersetzten aus Ovid. 10 St. wöch.

3) Griechische Sprache: Grammatik nach Buttmann. Die Formenlehre vollständig, die Verba in mi nebst den unregelmäßigen Zeitwörtern; aus Halms griech. Lesebuche I. Cursus, XVII—XVIII, II. Cursus, I. die äsopischen Fabeln bis II.

4) Deutsche Sprache: die Satzlehre vollständig nach Beilhack. 2 St. wöch.

5) Französische Sprache: nach Bettingers Grammatik wurden die unregelmäßigen Zeitwörter bis zu dem Gebrauche der Zeiten des Indicativus durchgenommen und die dahin gehörigen Beispiele übersetzt; Bildung der Adverbien, Gallicismen; Uebung in Abstammung der Haupt- und Beiwörter, in franz. Aufsätzen und Dicten; aus Telemach wurde das II. und III. Buch übersetzt. 4 St. wöch.

6) Arithmetik: Wiederholung der Gemeinen- und Decimalbrüche in unbenannten und benannten Zahlen, das metrische Maaß und Gewicht nach Schwerd; die einfachen und zusammengesetzten Proportionen und deren Anwendung in einer Menge Beispiele; der Reesische Satz; Gesellschafts-, Theilungs-, Gewinn-, Verlust- und Diskonto-Rechnungen. 2 St. wöch.

7) Geschichte: deutsche nach Uschold, von Rudolph von Habsburg bis auf die neuere Zeit. — Geographie nach Selten: die Staaten des südwestlichen Deutschlands, dann Asien und die alte Geographie von Griechenland; im Sommersemester noch mathematische Geographie. 3 St. wöch.

8) Kalligraphie: deutsche und englische Schrift. 1 St. wöch.

Besonderer Unterricht.

Zeichnen: Linear- und Ornamentenzeichnen, Köpfe und Landschaften. 6 St. wöch.

Gesang: Kenntniß der Noten, Eintheilung und Verhältniß derselben. Ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge nach A. Becht's Gesanglehre. 6 St. wöch.

Turnen und Schwimmen: vielfältige Uebungen des Körpers nach systematischer Ordnung, zweimal in der Woche während des Sommers.

C. Verzeichniß der Schüler.

Erste Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
a. Untere Abtheilung.											
Marx Levi	—	—	Essingen	Metzger	I.	2	1	1	2	17	1
Gottfried Gerhardt	11	7	Landau	Zeichnungslehrer †	II.	1	2	4	3	16	21
Heinrich Zimmer	11	7	Landau	Hautboist	III.	3	3	3	4	12	13
Philipp Stuck	—	—	Godramstein	Schreiner	IV.	5	4	2	1	20	23
Friedrich Dörr	13	4	Dammheim	Wagner	V.	4	5	6	4	19	18
Emil Falk	11	7	Cusel	Zollverwalter	VI.	6	6	5	6	—	16
b. Obere Abtheilung.											
Jakob Simon	12	3	Walsheim	Pfarrer	I.	3	1	2	1	11	8
Ludwig Zinn	14	1	Rüdesheim	Pfarrer †	II.	4	3	2	2	5	2
Joseph Ebner	11	11	Landau	Maurermeister	III.	1	6	1	12	6	6
Karl Baland	12	10	Landau	Sprachlehrer	IV.	2	1	14	6	1	4
Jakob Lautenschläger	10	6	Landau	Kupferschmied	V.	5	9	8	5	7	5
August Petersen	11	7	Landau	K. Landkommissär	VI.	6	7	15	3	3	11
Julius Rückles	10	10	Landau	Schullehrer	VII.	7	5	18	6	4	15
Martin Brumm	16	—	Albersweiler	Steinhauer	VIII.	8	12	12	4	10	14
Ludwig Hoderlein	12	5	Würzburg	K. Hauptmann	VIII.	10	14	4	8	9	3
Jakob Scherer	13	10	Landau	Eisenhändler	X.	13	8	5	15	2	12
Philipp Feldbausch	10	1	Landau	Kaufmann	XI.	15	4	10	10	—	17
Karl Bruckner	12	4	Böbingen	Pfarrer	XII.	12	11	11	8	13	24
Ludwig Kaub	11	8	Deidesheim	Gastwirth	XIII.	11	16	7	17	14	7
Johannes Vögeli	12	5	Impflingen	Schmied	XIV.	14	13	6	14	15	19
Joseph v. Ruösch	14	3	Amberg	K. Hauptmann	XV.	9	15	16	11	—	22
Franz Schimpff	14	4	Landau	Wirth	XVI.	17	10	9	12	8	9
Joseph Danner	13	—	Godramstein	Schullehrer	XVII.	16	17	13	16	18	10
Thomas Kaub	13	—	Deidesheim	Gastwirth	—	—	18	17	18	—	20

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:

A. aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Jakob Simon (Halms griech. Lesebuch.)

II. Ludwig Zinn (Dronke's Aufgaben.)

B. aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) aus der lateinischen Sprache: Joseph Ebner (Sailers vertraute Reden.)

2) aus der deutschen Sprache: Karl Baland (Ufschold's Grundriß der allgemeinen Geschichte.)

3) aus der Arithmetik: Ludwig Hoderlein (Jul. Cæsar. München.)

4) aus der Geographie: August Petersen (Schuberts Naturgeschichte.)

5) aus dem Französischen: K. Baland (Ovid. metamorph.)

In der unteren Abtheilung wurde kein Schüler preiswürdig befunden.

2) Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Karl Schaffner, Michael Geiffert, Franz Paul Thyret und Ludwig Wormser.

3) Die Schüler der oberen Abtheilung bis Nro. 10 excl. rücken unbedingt, von Nro. 10 bis Nro. 15 incl. nur bedingungsweise in die II. Klasse vor.

Zweite Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte und Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
Karl Culmann	13	1	Landau	Salzfaktor	*I.	1	1	*1	1	—	5
Jakob Reible	16	2	Bornheim	Korbmacher	II.	*2	4	2	3	6	2
Ludwig Géenen	12	—	Landau	Einnehmer	III.	3	3	3	*2	*1	12
Eduard Pauli	10	11	„	Arzt	IV.	4	*2	7	4	3	4
Johann Busch	13	1	Burrweiler	Lehrer	V.	8	5	4	6	5	1
Viktor Asmut	12	4	Oggersheim	K. Hauptmann	VI.	6	7	5	7	—	6
Franz Bauer	12	—	Landau	K. Oberlieutenant	VII.	5	10	10	5	—	3
Johann Hitschler	12	8	„	Gutsbesitzer	VIII.	7	7	9	8	2	10
Viktor Zöller	12	6	„	Gerichtsbote	IX.	9	11	8	10	—	8
Benedikt Huwe	15	—	Offenbach	Ackersmann	X.	10	12	10	9	7	9
Michael Dahm	15	4	Jugenheim	Adjunkt	XI.	12	9	6	11	4	7
Heinrich Huhn	12	6	Landau	Casinowirth	XII.	11	6	12	12	—	11

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise, und zwar: Culmann, Dronke's Aufgaben und Jul. Cæsar, München; Reible, Sailers vertraute Reden; Géenen, Ovid. metam., München, nebst Histoire de Charle douze; Pauli, Buttmanns griech. Grammatik.

2) Die Schüler von Nro. 1—10 incl. sind in die III. Klasse befördert, die übrigen wiederholen im nächsten Schuljahre die II. Klasse.

3) Im Laufe des Schuljahrs sind ausgetreten: Peter Frey, August Joachim, Bauernfeind, Kern und Heng.

Dritte Klasse.

Leonhard Hiller	14	6	Landau	Reg.Actuar	*I.	2	1	1	4	3	8
Conrad Krez	14	4	„	Actuar †	II.	*1	3	7	1	4	11
Adam Schulz	13	6	„	Kaufmann	III.	4	*2	4	2	*1	10
Friedrich Mahla	13	1	„	K. Anwalt	IV.	3	6	7	*3	—	6
Michael Graf	20	10	Gossersweiler	Schneider	IV.	5	7	*1	4	2	3
J. Baptist Feldbausch	13	8	Landau	Kaufmann	VI.	7	4	3	6	—	5
Eduard Busch	14	10	Burrweiler	Lehrer	VII.	7	4	5	6	6	1
Georg Stenger	14	10	Landau	Krämer	VIII.	6	9	6	8	—	4
Eugen Haas	14	6	„	Buchhändler	IX.	9	9	9	8	—	7
Karl Nützel	13	6	„	Steuerbote	X.	10	11	10	10	—	2
Karl Leublfing	14	8	Aschaffenburg	K. Obristlieutenant	XI.	11	8	11	10	—	9
Johann Will	12	5	St.Martin	Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	5	12

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise, nämlich: Hiller, Archäologie der Griechen und Römer, von Schaaf; Krez, Geschichte der griech. u. römischen Literatur, von Schaaf;

Schulz, vertraute Reden von Sailer, nebst Robinson des Glaces; Mahla, griech. deutsches Wörterbuch, von Crusius; Graf, lat. Synonymik, von Schmalfeld.

2) Die Schüler von Nro. 1—9 incl. steigen in die IV. Klasse auf, die übrigen repetiren die Klasse.

3) Johann Will trat während des zweiten Semesters in die Klasse, und konnte daher nicht klassifizirt werden.

4) Ausgetreten sind im Laufe des Jahrs: S. Eberle und H. Hell.

Vierte Klasse.

Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen.						
	Jahre.	Monate.				Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte und Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
Karl Seitz	15	7	Frankenthal	K. Subrector	*I.	1	*1	2	4	1	5	—
Eugen Abel	15	4	Landau	Schullehrer	II.	2	2	1	*1	3	*1	4
Eduard Lobstein	15	—	Straßburg	Professor †	III.	*2	3	3	5	4	—	5
Jakob Stöhr	12	5	Landau	Feldwebel	IV.	4	4	4	3	*2	2	3
Karl Petersen	14	4	"	K. Landkommissär	V.	5	5	5	6	4	3	2
August Bertheau	16	2	Speyer	K. Postverwalter	V.	5	—	5	5	6	4	1
J. Philipp Weis	14	9	Godramstein	Ackersmann	—	—	—	7	2	7	—	6
Clemens Leublfing	15	—	Aschaffenburg	K. Obristlieutenant	—	—	—	8	8	7	—	7

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise, nämlich:
Karl Seitz, Gailers Wunderbuch.
Eugen Abel, Virgil, Münchner Ausgabe, nebst Dictionaire de deux langues.
Eduard Lobstein, die Wunder des Himmels, von Littrow.
Jakob Stöhr, Homeri Jlias, Münchner Ausgabe.

2) Im Laufe des Schuljahrs verließen die Anstalt: Lorenz Frank und J. B. Schieß.

In dem **besondern Unterrichte** sind die vorzüglichsten Schüler:

a. Im Zeichnen. IV. Klasse: Seitz, Petersen. III. und II. Klasse: Haas, Nützel, Mahla, Bauer, Hiller, Culmann, Joh Busch und Rible. I. Klasse: Zinn, Baland, Simon, Lautenschläger, Feldbausch und Levi.

b. Im Gesang. I. Abtheilung: Abel, B. Feldbausch, Haas, Nützel, Schulz und Bauer. II. Abtheilung: Simon, Feldbausch, Rüfloß, Baland, Lautenschläger und Petersen.

c. Im Turnen: B. Feldbausch, Karl Petersen, Mahla, Krez, Haas, Hoderlein, Falk und Hiller. Nach diesen folgen: Culmann, Asmut, Stöhr, Pauli, Zöller, Scherer, Rüfloß, Dahm, Feldbausch, Bauer und Leublfing.

d. Im Schwimmen: Zöller, Mahla, K. Petersen, Culmann, Krez, B. Feldbausch, Haas und Hoderlein. Nach diesen folgen: Asmut, Falk, Stöhr, Rüfloß, Dahm, Gerhard und Karl Leublfing.

Uebersicht der Schülerzahl.

	Inscribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
I. Klasse	28	4	24
II. Klasse	17	5	12
III. Klasse	14	2	12
IV. Klasse	10	2	8
	69	13	56

D. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Inscription der Schüler begann den 16. und der Unterricht den 18. October und wurde bis Ende des Schuljahres fortgesetzt. Leider sollte dieses Jahr nicht ohne eine traurige Unterbrechung verlaufen; schon nach den ersten Monaten desselben traf die Anstalt ein harter Verlust. Der Lehrer der I. Klasse, Ad. Rabus, welcher schon seit mehreren Jahren kränkelte und deswegen öfters genöthigt war, seinen Unterricht auszusetzen, glaubte, nachdem er den Sommer vorher eine Badereise zur Wiederherstellung seiner Gesundheit gemacht hatte, im Beginne dieses Schuljahres seinen Unterricht wieder übernehmen zu können, und übernahm denselben auch wirklich, aber leider nur bis zu Ende Dezembers. Von da an nahmen seine Kräfte so schnell ab, daß er genöthigt war, zu Hause zu bleiben. Sein Zustand verschlimmerte sich auch in Kurzem so, daß die früheren Befürchtungen nur zu bald eintrafen. Kaum hatte er wenige Jahre sein hoffnungsvolles, thätiges Leben dem Berufe der Bildung der Jugend gewidmet, so machte am 17. Januar 1842 der Tod seinem schönen, segensreichen Wirken und Leben in der Blüthe der Jahre ein allzufrühes Ende. Die Anstalt verlor an ihm einen ausgezeichnet braven und tüchtigen Lehrer, der allzu eifrig in seinem Berufe, beinahe bis zum letzten Hauche seines Lebens für ihr Gedeihen segensvoll wirkte. Tief wurde sein Verlust sowohl von Schülern, als von Lehrern betrauert; erstern war er ein liebreicher Lehrer, geachtet und geliebt von allen; letztern war er ein theurer Freund und Amtsgenosse. Die Liebe seiner Schüler, die Achtung seiner Mitbürger folgt ihm nach in das allzufrühe Grab. Mit Genehmigung hoher kgl. Regierung, gemäß kgl. Reg.-Rescripts vom 22. Januar 1842, versah der Lehramts-Candidat Stephan Geeck den Unterricht in der I. Klasse bis zur Wiederbesetzung dieser Lehrstelle. Zufolge höchster königl. Ministerial-Entschließung vom 28. April wurde der geprüfte Gymnasial-Lehramts-Candidat Dr. Johann Bartholomäus Goßmann, Assistent am kgl. Gymnasium zu Würzburg, zum Lehrer der I. u. II. Klasse an der lateinischen Schule ernannt. — Im Monat Mai wurde ein gemeinschaftlicher Spaziergang mit allen Schülern in das nahe Gebirg gemacht. — Auch in diesem Schuljahre bewilligte der verehrliche Stadtrath eine angemessene Remuneration für den Turnlehrer, wofür sich die Anstalt zu besonderm Danke verpflichtet fühlt. Herr Lieutenant Abelein war nicht nur aufs eifrigste bemüht, die Schüler im Turnen zu unterrichten, er errichtete auch eine Schwimmanstalt und half dadurch einem schon lange und tief gefühlten Bedürfnisse ab. Die Anstalt erfreute sich auch des Besuches Seiner Durchlaucht, des Fürsten von Wrede, königl. Regierungspräsidenten. Die Prüfung wird den 29. und 30., und die Preisevertheilung den 31. August gehalten. Das nächste Schuljahr beginnt den 18. October.

Georg Seitz, königl. Subrector.